

MEIN PULS SCHLAG

Anästhesist/in

Anästhesie
Intensivmedizin
Notfallmedizin
Schmerztherapie

ROADSHOW
ANÄSTHESIOLOGIE

Ab Herbst 2010 an
Unis und Lehrkrankenhäusern

Infos und Termine unter:
[www.anaesthesist-
werden.de](http://www.anaesthesist-
werden.de)

[www.
anaesthesist-
werden.de](http://www.anaesthesist-
werden.de)

4 SÄULEN DER ANÄSTHESIOLOGIE



➤ *Anästhesiologie heißt Operationen begleiten, intensiv therapieren, Leben retten oder auch Leid lindern. Denn die Anästhesiologie stützt sich auf vier Säulen:*

ANÄSTHESIE

INTENSIVMEDIZIN

NOTFALLMEDIZIN

SCHMERZTHERAPIE

Damit zählt die Anästhesiologie zu den vielfältigsten und abwechslungsreichsten, anspruchsvollsten und spannendsten Fachgebieten der Medizin. Kaum eine andere Disziplin bietet ein so breit gefächertes Grundlagenthema, kaum eine andere eröffnet so viele verschiedene Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten.

Anästhesisten/innen sind wichtige Vertrauenspersonen von Patienten und Operateuren vor, während und nach einer Operation. Sie sind exzellent ausgebildete Intensivmediziner, Notärzte oder auch Experten in der Behandlung von Schmerzpatienten. Anästhesisten/innen haben hervorragende Perspektiven im Krankenhaus oder als Ärztin/Arzt in Niederlassung. Selbst Teilzeit mit individueller Gestaltung ist möglich. Das gilt sowohl für die Weiterbildungszeit als auch später für die Berufsausübung als Fachärztin/Facharzt.

Für Studierende sind Famulatur und das Praktische Jahr (Wahlfach) der beste Weg, die Anästhesiologie kennen zu lernen. Bereits approbierten Ärztinnen und Ärzten steht die Weiterbildung Fachärztin/Facharzt für Anästhesiologie offen.

Im Weiterbildungsportal des Berufsverbands Deutscher Anästhesisten (BDA) und der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) finden Sie alle wesentlichen Informationen über die Weiterbildung zur Ärztin bzw. zum Arzt für Anästhesiologie sowie eine detaillierte Zusammenstellung aller Weiterbildungsstätten, die den Verbänden gemeldet sind. Mithilfe einer einfachen Suchmaske haben Sie die Möglichkeit, die anerkannten Weiterbildungsstätten in der Anästhesiologie in Deutschland oder in der von Ihnen bevorzugten Stadt bzw. Region abzurufen. Ergänzt wird dieses Angebot durch eine Stellenbörse. Gerne vermitteln wir Ihnen einen Ansprechpartner für die Bereiche Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, mit dem Sie auch Ihre berufliche Planung oder einen „Praxistag“ besprechen können.

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen:

www.anaesthesist-werden.de
www.bda.de | www.dgai.de

BDA und DGAI Geschäftsstelle
Telefon: 0911 - 93 37 80
E-Mail: bda@bda-ev.de | dgai@dgai-ev.de

IMPRESSUM

Berufsverband Deutscher Anästhesisten e. V. (BDA)
Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. (DGAI)

Roritzerstraße 27 | 90419 Nürnberg | Telefon: 0911 - 93 37 80 | Fax: 0911 - 39 38 195
E-Mail: bda@bda-ev.de | dgai@dgai-ev.de | www.bda.de | www.dgai.de | www.anaesthesist-werden.de

BDA BERUFSVERBAND
DEUTSCHER
ANÄSTHESISTEN

Deutsche Gesellschaft
für Anästhesiologie
und Intensivmedizin

ANÄSTHESIE

+ *Patienten begleiten: vor, während und nach der Operation Verantwortung tragen. Anästhesisten schaffen Sicherheit.*

Fachärzte/innen für Anästhesiologie beherrschen die Allgemein- und Regionalanästhesie einschließlich der Vor- und Nachbehandlung, der Aufrechterhaltung der vitalen Funktionen während operativer und diagnostischer Eingriffe sowie intensivmedizinische, notfallmedizinische und schmerztherapeutische Maßnahmen.



WEITERBILDUNGSINHALT – FACHARZTWEITERBILDUNG

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- + den Anästhesieverfahren
- + der Beurteilung perioperativer Risiken
- + Maßnahmen der perioperativen Intensivmedizin
- + der Behandlung akuter Störungen der Vitalfunktionen einschließlich Beatmungsverfahren und notfallmäßiger Schrittmacheranwendung
- + der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten
- + der Infusions- und Hämotherapie einschließlich parenteraler Ernährung
- + der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie einschließlich der perioperativen Medikation
- + psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen
- + der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das Krankheitsbild

Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:

- + Maßnahmen zur Behandlung akut gestörter Vitalfunktionen

- + Beatmungstechniken einschließlich der Beatmungsentwöhnung
- + Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich Legen von Drainagen und zentralvenösen Zugängen sowie der Gewinnung von Untersuchungsmaterial
- + Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung
- + Elektrokardiogramme
- + selbstständig durchgeführte Anästhesieverfahren:
 - + im Gebiet Chirurgie
 - + im Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 - + bei Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 5. Lebensjahr
 - + in wenigstens zwei weiteren operativen Gebieten
 - + bei Eingriffen im Kopf-Hals-Bereich
 - + rückenmarksnahe Regionalanästhesien
 - + periphere Regionalanästhesien und Nervenblockaden
- + Mitwirkung bei Anästhesien höherer Schwierigkeitsgrade:
 - + bei intrathorakalen Eingriffen
 - + bei intrakraniellen Eingriffen

WEITERBILDUNGSZEIT

60 Monate bei einem Weiterbildungsbefugten an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 *:

- + 48 Monate in der Anästhesiologie, davon können bis zu
 - + 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten angerechnet werden
 - + 18 Monate im ambulanten Bereich abgeleistet werden
- + 12 Monate in der Intensivmedizin, davon können
 - + 6 Monate Intensivmedizin in einem anderen Gebiet abgeleistet werden

INTENSIVMEDIZIN

+ *Intensivtherapien: im Team Behandlungskonzepte verwirklichen. Anästhesisten helfen heilen.*

Die Facharztkompetenz Anästhesiologie umfasst bereits die Intensivüberwachung und -behandlung von Patienten, deren Vital- oder Organfunktionen in lebensbedrohlicher Weise gestört sind und durch intensive therapeutische Verfahren unterstützt oder aufrechterhalten werden müssen. Eine Zusatzweiterbildung Intensivmedizin ist im Anschluss an den Facharztwerb möglich.



WEITERBILDUNGSINHALT – ZUSATZWEITERBILDUNG

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- + der Versorgung von Funktionsstörungen lebenswichtiger Organsysteme
- + der Intensivbehandlung des akuten Lungen- und Nierenversagens, von akuten Störungen des zentralen Nervensystems, von Schockzuständen, der Sepsis und des Sepsis-Syndroms sowie des Multiorganversagens
- + interdisziplinärer Behandlungskoordination
- + der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie
- + der Anwendung von intensivmedizinischen Score-Systemen
- + Transport von Intensivpatienten
- + der Hirntoddiagnostik einschließlich der Organisation von Organspenden
- + krankenhaushygienischen und organisatorischen Aspekten der Intensivmedizin

Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:

- + Punktions-, Katheterisierungs- und Drainagetechniken einschließlich radiologischer Kontrolle
- + kardio-pulmonale Wiederbelebung
- + Mess- und Überwachungstechniken
- + Bronchoskopie
- + atemungsunterstützende Maßnahmen bei nicht intubierten Patienten
- + differenzierte Beatmungstechniken einschließlich Beatmungsentwöhnung
- + Analgesierungs- und Sedierungsverfahren
- + enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik
- + Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie
- + Anwendung extrakorporaler Ersatzverfahren bei akutem Organversagen
- + Kardioversion, Defibrillation und Elektrostimulation des Herzens
- + Anlage passagerer transvenöser Schrittmacher einschließlich radiologischer Kontrolle

WEITERBILDUNGSZEIT

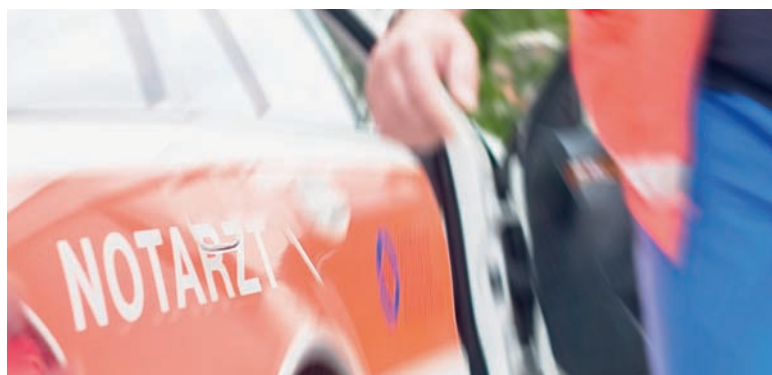
24 Monate bei einem Weiterbildungsbefugten gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2 *:
davon können

- + **für das Gebiet Anästhesiologie:**
 - 12 Monate – während der Facharztweiterbildung**
- + 6 Monate in der Intensivmedizin eines anderen Gebietes abgeleistet werden

NOTFALLMEDIZIN

+ Leben retten: zur richtigen Zeit am richtigen Ort das Richtige tun.
Anästhesisten handeln schnell.

Die Facharztkompetenz Anästhesiologie umfasst bereits Fähigkeiten im Erkennen drohender oder eingetretener Notfallsituationen, in der Behandlung von Notfällen sowie in der Wiederherstellung und Aufrechterhaltung akut bedrohter Vitalfunktionen. Diese Fähigkeiten können bereits während der Facharztweiterbildung in einer Zusatzweiterbildung Notfallmedizin vertieft werden.



WEITERBILDUNGSINHALT – ZUSATZWEITERBILDUNG

- Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in
 - + den rechtlichen und organisatorischen Grundlagen des Rettungsdienstes
 - + der Erkennung und Behandlung akuter Störungen der Vitalfunktionen einschließlich der dazu erforderlichen instrumentellen und apparativen Techniken wie
 - + endotracheale Intubation
 - + manuelle und maschinelle Beatmung
 - + kardio-pulmonale Wiederbelebung
 - + Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich Anlage zentralvenöser Zugänge und Thoraxdrainage
- + der Notfallmedikation einschließlich Analgesierungs- und Sedierungsverfahren
- + der sachgerechten Lagerung von Notfallpatienten
- + der Herstellung der Transportfähigkeit
- + den Besonderheiten beim Massenanfall Verletzter und Erkrankter einschließlich Sichtung

VORAUSSETZUNG

24 Monate Weiterbildung in einem Gebiet der stationären Patientenversorgung bei einem Weiterbildungsbefugten an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1*.

WEITERBILDUNGSZEIT

- + 6 Monate Weiterbildung in Intensivmedizin, Anästhesiologie oder in der Notfallaufnahme unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1*
 - + 80 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8* in allgemeiner und spezieller Notfallbehandlung
- und anschließend unter Anleitung eines verantwortlichen Notarztes
- + 50 Einsätze im Notarztwagen oder Rettungshubschrauber

SCHMERZTHERAPIE

+ Leid lindern: körperlichen und seelischen Schmerzen Einhalt gebieten.
Anästhesisten geben Hoffnung.

Die Facharztkompetenz Anästhesiologie umfasst bereits die Behandlung akuter und chronischer Schmerzzustände von Patienten vor, während und nach Operationen sowie die Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten. Eine Zusatzweiterbildung Spezielle Schmerztherapie ist im Anschluss an den Facharztwerb möglich.



WEITERBILDUNGSINHALT – ZUSATZWEITERBILDUNG

- Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in
 - + der Erhebung einer standardisierten Schmerzanamnese einschließlich der Auswertung von Fremdbefunden
 - + der Schmerzanalyse sowie der differentialdiagnostischen Abklärung der Schmerzkrankheit unter Berücksichtigung psychologischer, arbeits- und sozialmedizinischer Gesichtspunkte
 - + psychosomatische Diagnostik bei chronischen Schmerzpatienten
 - + der eingehenden Beratung des Patienten und der gemeinsamen Festlegung der Therapieziele
 - + den invasiven und nichtinvasiven Methoden der Akutschmerztherapie
 - + dem Einsatz schmerztherapeutischer Verfahren
 - + Schmerzbewältigungstraining einschließlich Entspannungsverfahren
 - + der Aufstellung eines inhaltlich und zeitlich gestuften Therapieplanes einschließlich der zur Umsetzung des Therapieplanes erforderlichen interdisziplinären Koordination der Ärzte und sonstigen am Therapieplan zu beteiligenden Personen und Einrichtungen
 - + der standardisierten Dokumentation des schmerztherapeutischen Behandlungsverlaufes
 - + medikamentösen Kurzzeit-, Langzeit- und Dauertherapien sowie in der terminalen Behandlungsphase
- Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:
- + spezifische Pharmakotherapie
 - + multimodale Therapie in interdisziplinärer Zusammenarbeit
 - + diagnostische und therapeutische Lokal- und Leitungsanästhesien
 - + Stimulationstechniken, z. B. transkutane elektrische Nervenstimulation
 - + spezifische Verfahren der manuellen Diagnostik und physikalischen Therapie
- Zusätzliche Weiterbildungsinhalte:
- + Entzugsbehandlung bei Medikamentenabhängigkeit (konservativ)
 - + Denervationsverfahren und/oder augmentative Verfahren, z. B. Neurolyse, zentrale Stimulation (operativ)
 - + interventionelle Verfahren, z. B. plexus- und rückenmarksnaher Verfahren, Spinal Cord Stimulation und Sympathikusblockaden (konservativ-interventionell)

WEITERBILDUNGSZEIT

- + 12 Monate bei einem Weiterbildungsbefugten gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2*
- + 80 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8* in Spezielle Schmerztherapie



MEIN TRAUM BERUF

Anästhesist/in

› **Anästhesie**

Intensivmedizin
Notfallmedizin
Schmerztherapie

[www.
anaesthesist-
werden.de](http://www.anaesthesist-werden.de)



MEINE LEBENS AUFGABE

Anästhesist/in

Anästhesie

› Intensivmedizin

Notfallmedizin

Schmerztherapie

[www.
anaesthesist-
werden.de](http://www.anaesthesist-werden.de)



MEIN HERZENS WUNSCH

Anästhesist/in

Anästhesie
Intensivmedizin
› **Notfallmedizin**
Schmerztherapie

[www.
anaesthesist-
werden.de](http://www.anaesthesist-werden.de)



MEINE LEIDEN SCHAFT

Anästhesist/in

Anästhesie
Intensivmedizin
Notfallmedizin

› Schmerztherapie

[www.
anaesthesist-
werden.de](http://www.anaesthesist-werden.de)